

Inhalt

I. Einleitung

1. Wozu dieses Buch? 9

II. Zur Logosauszeichnung von Sprache und Kommunikation

2. Ferdinand de Saussure
Sprache als ein Zeichensystem 19
3. Noam Chomsky
Sprache als Kompetenz 37
4. John R. Searle
Wie Regeln Sprechakte konstituieren 55
5. Jürgen Habermas
Universalpragmatische Grundlagen der Kommunikation 74

III. Zwischenbilanz

6. Die Intellektualisierung von Sprache und
Kommunikation. Eine Zwischenbilanz 95

IV. Sprache und Kommunikation jenseits intellektualistischer Annahmen

7. Ludwig Wittgenstein
Sprache und Lebensform oder: Warum Sprachspiele
keine Sprechakte sind 109
8. John L. Austin
Performative und konstatierende Äußerungen: Warum
läßt Austin diese Unterscheidung zusammenbrechen? .. 135
9. Niklas Luhmann
Kommunikation ohne Rationalitätspräventionen 154
10. Donald Davidson
Warum eine gemeinsame Sprache nicht notwendig ist,
um zu kommunizieren 173
11. Jacques Lacan
Wer spricht? Über das Unbewußte im Sprechen 196

12. Jacques Derrida Die Schrift als Bedingung der Möglichkeit und der Unmöglichkeit von Sprache	217
13. Judith Butler Eine Transformation der Performativität oder: Über das Sprechen als Rezitierung	241

V. Abschluß

14. Jenseits des intellektualistischen Sprachbildes oder: Warum das Verhältnis von Sprache und Sprechen nicht der Unterscheidung zwischen Muster und Aktualisie- rung folgt	263
Literaturverzeichnis	274
Personenregister	286